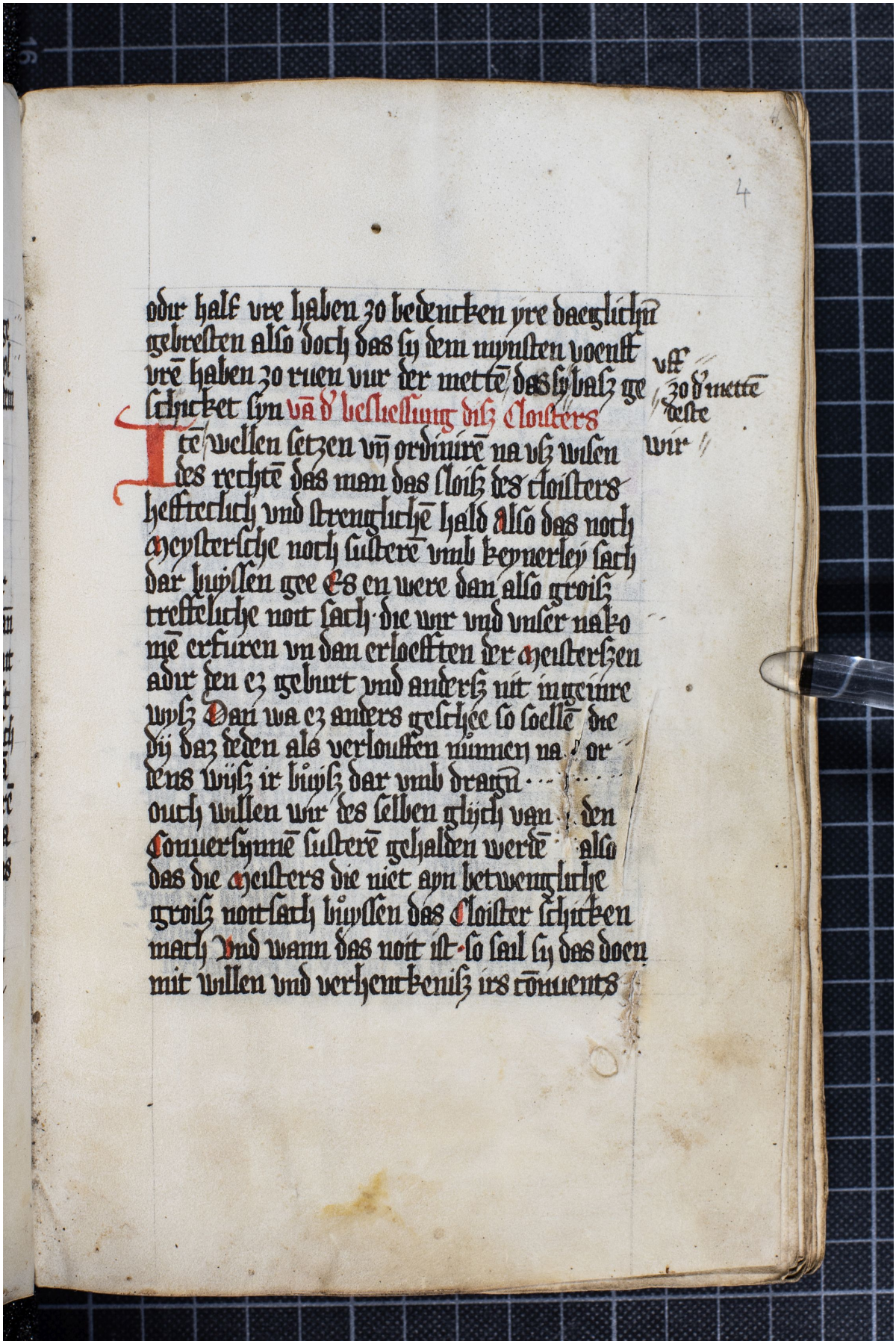
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



odir half vre haben zo bedencken vre daeglichn
gebresten also doch das sy dem mynsten voenst
vrē haben zo truen vur der mettē das sy balz ge
schicket syn vā d' beslussung dis Cloisters
Item wellen setzen vnd ordiniere na vis wisen
des rechtē das man das sloiz des cloisters
hefftecliche vnd strengliche hald also das noch
meysterische noch sustere vmb keynerley sach
dar huysen gee es en were dan also groiz
treffeliche nott sach die wir vnd vnser nako
mē erfuren vn dan erloeffen der meisterszen
adir den ez gebirt vnd anderz nit in geinre
wyz Dan wa ez anders geschee so soellē die
dij daz deden als verloufen nunnen na or
dens wiz ir huyz dar vmb dragn
ouch willen wir des selben glich van den
conuersynnē sustere gehalden werdē also
das die meisters die niet ayn betwengliche
groiz nottsach huysen das Cloister schicken
mach Vnd wann das nott ist so sail sy das doen
mit willen vnd verhenckeniz irs cōuents

vff
zo d' mettē
deste
wir